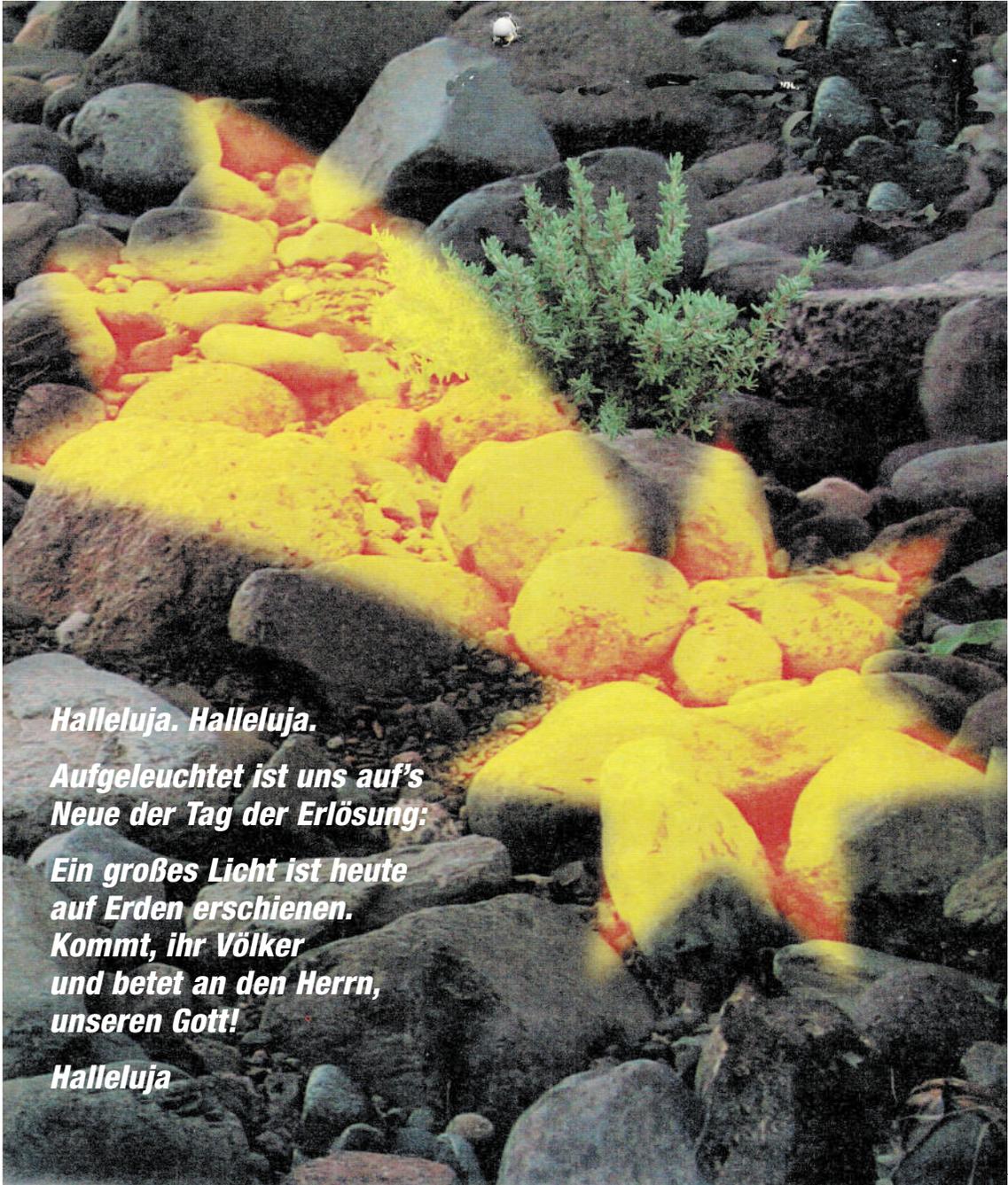


# **P**FARRBRIEF für den Pfarrverband

ALLERSHAUSEN  
HOHENKAMMER  
KIRCHDORF  
Ausgabe Advent 2014



***Halleluja. Halleluja.***

***Aufgeleuchtet ist uns auf's  
Neue der Tag der Erlösung:***

***Ein großes Licht ist heute  
auf Erden erschienen.***

***Kommt, ihr Völker  
und betet an den Herrn,  
unseren Gott!***

***Halleluja***

**INHALT / IMPRESSUM****Themen: Seite****Pfarrverband**

Wort zum Advent	3
Gottesdienste im Pfarrverband	4 / 5 / 6 / 7
Pfarrverband / Weihnachten – Gottes Antwort / Euchar. Anbetung	8
Adveniat Jahresaktion	9
Schönstattheiligtum / Pfarrausflug / Beisetzungen im Pfarrverband	10 / 11
Änderungen bei Firmung / Ministrantenausflug / Papiersammlung	12 / 13 / 14

**Pfarrei St. Josef, Allershausen**

Firmung / Sanierung Amperdom / Nachbarschaftshilfe	15 / 16 / 17
Gotteslob / Kindergottesdienstkreis / Neues von den Ministranten	18 / 19
KAB / Tafel in Allershausen / Sternsingerzeit	20 / 21
Kinderseite / Jugendtreff: Konzert „Wally Warning“	22

**Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer**

Adventskalender / Erntedank / Minis / Kinderbibeltag	23 / 24 / 25 / 26 / 27
Treffpunkt Kultur / Kfd	28 / 29
Nachbarschaftshilfe / Sternsinger	30 / 31

**Pfarrei St. Martin, Kirchdorf**

Kindergottesdienstteam / Ministranten / Wallfahrt Landshut	32 / 33 / 34
Landjugend / Spielgruppe / Seniorentreff	35 / 36

**Impressum** – Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen (Tel. 0 81 66 / 76 45), Hohenkammer (Tel. 0 81 37 / 50 23), Kirchdorf (Tel. 0 81 66 / 18 97). Redaktionsmitglieder Allershausen: Maria Pletl, Toni Reichbauer; Hohenkammer: Ursula Darnhofer; Kirchdorf: Josef Gilde. Zusammenstellung: Toni Reichbauer.

Layout / Herstellung: VDG Verlag, Erich Gruber, Allershausen, Tel. 0 81 66 / 93 49 – Auflage: 3500

## Weihnachten heißt, dass wir beschenkt werden



Geschenke sind Ausdruck von Zuneigung, von Wertschätzung, von Liebe. Wenn ich ein Geschenk bekomme, dann weiß ich, jemand hat an mich gedacht. Jemand hat sich die Mühe gegeben, etwas Passendes für mich zu suchen, hat viel Zeit und Geld investiert, um das Richtige für mich zu besorgen.

Dann wird alles noch schön verpackt. Die Verpackung ist sehr wichtig. Sie verhindert, dass ich mich gleich auf das Geschenk stürze, ohne den Spender zu bedenken. Die Verpackung gibt mir Zeit über Freundschaft, Treue, Hoffnung, Friede, Dankbarkeit, Liebe – alles Dinge, die nicht sichtbar sind – nachzudenken.

Weihnachten heißt, dass ich beschenkt werde. Nicht nur von Menschen, die mich schätzen. Gott selbst denkt an mich und hat ein Geschenk für mich. Er gibt mir das größte Geschenk, das er überhaupt machen kann: Er gibt seinen eigenen Sohn für mich dahin! Der Sohn Gottes wird einer von uns, er wird Mensch.

Nicht etwa mein vorbildliches Verhalten oder meine tadellose Lebensführung haben

Gott zu diesem Geschenk bewegt. Nein, ausschließlich reine Liebe!

Geschenke sind dazu da, damit man die Verpackung öffnen kann. Gott gibt sich mir keineswegs hin, damit ich die Schönheit der Verpackung betrachte, sondern damit ich mir seine Liebe zu Eigen mache. Hab also keine Scheu, die Liebe Gottes anzunehmen, mit der er dich großzügig beschenken will! Öffne die Verpackung deines Herzens. Öffne dich Seinem Wirken, lasse Ihn rein in dein Herz und in dein Leben.



Lass dich wandeln und stärken im Sakrament der Versöhnung (Beichte) und in der Eucharistie (Heilige Kommunion). Denn die kostenlose Liebe Gottes ist letztendlich das, was das Wesen dieses großen Geschenks ausmacht. Lasse dieses Weihnachtsfest zunächst ein Geschenk Gottes werden. Dann erst kannst du weiter schenken, weil du zuvor beschenkt worden bist.

**Mögen unsere Geschenke an diesem Weihnachtsfest Ausdruck der Fülle sein, mit der wir von Gott geliebt werden.**

Pfarrer Robert Urland

Prof. Dr. Knut Backhaus  
Michael Layko

P. Abraham Kizhakekoottu  
Johannes Thiele

Wolfgang Nefzger

## *Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband*

<b>Pfarrei St. Josef, Allershausen</b>			
Sa. 29.11.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 30.11. <b>1. Advent</b>	9.30 17.00 18.00	Allershausen	Messfeier - Familiengottesdienst Beichtgelegenheit Messfeier auf Italienisch
Mi. 03.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr. 05.12.	18.00 20.00	Aiterbach Allershausen	Messfeier Eucharistische Anbetung
Sa. 06.12. <b>Hl. Nikolaus</b>	17.00 18.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 07.12. <b>2. Advent</b>	11.00 18.00	Allershausen	Messfeier Pfarrverbands-Messfeier – Jugend- Gottesdienst
Mo. 08.12. <b>Mariä Empfängnis</b>	19.00	Allershausen	Messfeier
Di. 09.12.	19.00	Allershausen	Bußandacht
Mi. 10.12.	10.30 19.00	Allershausen Messfeier	SSZ – Wortgottesdienstfeier
Fr. 12.12.	19.00	Leonhardsbuch	Messfeier
So.14.12. <b>3. Advent</b>	8.00 19.00	Allershausen	Messfeier Adventssingen
Mi. 17.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Do. 18.12.	20.00	Allershausen	Eucharistische Anbetung
Fr. 19.12.	19.00	Unterkienberg	Messfeier
Sa. 20.12.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 21.12. <b>4. Advent</b>	9.30	Allershausen	Messfeier
Mi. 24.12. <b>Hl. Abend</b>	15.00 16.00 21.30	Allershausen 15.00 Allershausen	SSZ – Messfeier Aiterbach Krippenspiel Krippenfeier Christmette
Do. 25.12. <b>Weihnachten</b>	10.30	Allershausen	Festgottesdienst
Fr. 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	10.30 18.00	Allershausen Aiterbach	Messfeier Andacht

So. 28.12. <b>Hl. Familie</b>	11.00	Allershausen	Messfeier mit Kindersegnung
Mi. 31.12. <b>Silvester</b>	17.00	Allershausen	Messfeier zum Jahresabschluss
Do. 01.01. <b>Neujahr</b>	18.00	Allershausen	Messfeier
Fr. 02.01.	18.00 19.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier anschl. Eucharistische Anbetung
Sa. 03.01.	17.00 18.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 04.01.	11.00	Allershausen	Messfeier
Di. 06.01. <b>Hl. Drei-König</b>	09.00 11.00	Allershausen Unterkienberg	Messfeier Messfeier

### Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer

So. 30.11. <b>1. Advent</b>	11.00	Hohenkammer	Messfeier
Di. 02.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 04.12.	19.00	Schlipps	Messfeier
So. 07.12. <b>2. Advent</b>	08.00 10.30	Hohenkammer	Messfeier Kinder-Wortgottesdienstfeier (Pfarrsaal)
Di. 09.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 11.12.	19.00	Eglhausen	Messfeier
Fr. 12.12.	19.00	Hohenkammer	Bußandacht
Sa. 13.12.	17.00 18.00	Hohenkammer	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 14.12. <b>3. Advent</b>	09.30	Hohenkammer	Messfeier
Di. 16.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 18.12.	19.00	Mittermarbach	Messfeier
So. 21.12. <b>4. Advent</b>	11.00	Hohenkammer	Messfeier
Di. 23.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Mi. 24.12. <b>Hl. Abend</b>	16.30 23.00	Hohenkammer	Krippenfeier Christmette

Do. 25.12. <b>Weihnachten</b>	08.30 09.00	Mittermarbach Hohenkammer	Festgottesdienst Festgottesdienst
Fr. 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	09.00 18.00	Eglhausen Hohenkammer	Patrozinium Messfeier
Sa. 27.12. <b>Hl. Johannes</b>	09.00 18.00	Niernsdorf Hohenkammer	Patrozinium (28.12.) Patrozinium
So. 28.12. <b>Hl. Familie</b>	9.30	Hohenkammer	Messfeier mit Kindersegnung
Di. 30.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Mi. 31.12. <b>Silvester</b>	9.00 15.30	Schlipps Hohenkammer	Patrozinium Messfeier zum Jahresschluss
Do. 01.01. <b>Neujahr</b>	10.30	Hohenkammer	Messfeier
So. 04.01.	08.00	Hohenkammer	Messfeier
Di. 06.01. <b>Hl. Drei-König</b>	10.30	Hohenkammer	Messfeier

### Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing

Sa. 29.11.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 30.11. <b>1. Advent</b>	08.00 17.00	Kirchdorf	Messfeier „Nativity-Play“ (20 Szenen um die Weihnachtsgeschichten herum)
Mi. 03.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do. 04.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 06.12. <b>Hl. Nikolaus</b>	18.00	Palzing	Messfeier
So. 07.12. <b>2. Advent</b>	09.30	Kirchdorf	Messfeier
Mo. 08.12. <b>Mariä Empfängnis</b>	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Di. 09.12.	18.00	Nörting	Messfeier
Mi. 10.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do. 11.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 13.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 14.12. <b>3. Advent</b>	11.00	Kirchdorf	Messfeier

Di. 16.12.	19.00	Kirchdorf	Bußandacht
Mi. 17.12.	19.00	Palzing	Bußandacht
Do. 18.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 20.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 21.12. <b>4. Advent</b>	08.00 19.00	Kirchdorf	Messfeier Adventssingen
Mi. 24.12. <b>Hl. Abend</b>	06.00 15.30 22.30 15.00 21.00	Kirchdorf  Palzing	Rorate Krippenfeier Christmette Krippenfeier Christmette
Do. 25.12. <b>Weihnachten</b>	09.00 10.30	Palzing Kirchdorf	Festgottesdienst Festgottesdienst
Fr. 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	09.00 10.30	Kirchdorf Nörting	Messfeier Messfeier
Sa. 27.12.	17.00 18.00 18.00	Kirchdorf  Palzing	Beichtgelegenheit Messfeier Messfeier
So. 28.12. <b>Hl. Familie</b>	09.30	Kirchdorf	Messfeier und Kindersegnung
Mi. 31.12. <b>Silvester</b>	15.30 17.00	Kirchdorf Palzing	Messfeier zum Jahresabschluss Messfeier zum Jahresabschluss
Do. 01.01. <b>Neujahr</b>	10.30 18.00	Palzing Kirchdorf	Messfeier Messfeier
Sa. 03.01.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 04.01.	09.30	Kirchdorf	Messfeier (mit Aussendung der Sternsinger)
Di. 06.01. <b>Hl. Drei-König</b>	09.00 10.30	Palzing Kirchdorf	Messfeier Messfeier

***Gruß an die Bürger unserer Gemeinde,  
die nicht der kath. Glaubensgemeinschaft angehören:***

Aufgrund unseres Verteilersystems  
ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden.

Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief  
als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

# Pfarrverband

## Weihnachten – Gottes Antwort

Weihnachten müsste so verkündet werden, dass sich im Leben etwas ereignet, dass nicht nur in den Geschäften etwas passiert, sondern auch im Inneren des Menschen etwas anders wird. Freilich, es gibt viele Menschen, welche die Weihnachtsbotschaft nicht mehr hören, sie vielleicht radikal ablehnen, als Märchen und Sage, die aber christliche Formen des Feierns übernehmen, am Eigentlichen aber vorbeigehen. Die Sinnggebung ist verfälscht, darum entartet Vieles zu leerem Getue. Wir haben es in den letzten Jahren weit gebracht, aber was vielfach verloren ging, ist die menschliche Wärme, das Menschliche am Menschen.

Vor diesem Hintergrund kann man Weihnachten neu entdecken. Gott gibt dem Menschen im Kind eine Antwort – glanzlos, bescheiden in der Krippe von Betlehem.

Weihnachten ist Gottes überraschende Antwort an den Menschen. Aber er antwortet dort am liebsten, wo eine Antwort erwartet wird, wo man ehrlich fragt. Das verlangt Stille und nicht zuletzt den Mut, die vielen Nichtigkeiten und Wichtigkeiten in diesen Tagen auf sich beruhen zu lassen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten im Pfarrverband.

☆☆

### Eucharistische Anbetung

**Einfach  
schweigend – betend – singend  
vor dem Herrn sein,  
Kraft schöpfen – Ruhe finden**

**Die nächsten Termine:  
5. Dezember, 18. Dezember  
und 2. Januar**

in der Pfarrkirche St. Josef,  
Allershausen, jeweils 20 Uhr



### Sage, wo ist Betlehem?

Sage, wo ist Betlehem?  
Wo die Krippe? Wo der Stall?  
Musst nur gehen, musst nur sehen –  
Betlehem ist überall.

Sage, wo ist Betlehem?  
Komm doch mit, ich zeig es dir!  
Musst nur gehen, musst nur sehen –  
Betlehem ist jetzt und hier.

Sage, wo ist Betlehem?  
Liegt es tausend Jahre weit?  
Musst nur gehen, musst nur sehen –  
Betlehem ist jederzeit.

Sage, wo ist Betlehem?  
Wo die Krippe? Wo der Stall?  
Musst nur gehen, musst nur sehen –  
Betlehem ist überall.

*(Rudolf Otto Wiemer)*

## Adveniat Jahresaktion 2014: Ich will Zukunft!



Die Weihnachtskollekte zur Adveniat-Aktion 2014 am 25. und 26. Dezember kommt den Menschen in Lateinamerika zugute. Unter dem Bibelwort aus dem Korintherbrief „Gegenwart und Zukunft: alles gehört euch“ (1 Kor 3,22) stellen wir das Thema Jugend in den Mittelpunkt unserer Jahresaktion 2014.

Heranwachsende und Jugendliche bilden die große Mehrheit der Bevölkerung in Lateinamerika und der Karibik. Armut, soziale Ungleichheit, Bildungsungerechtigkeit, hohe Jugendarbeitslosigkeit, gesellschaftliche Ausgrenzung oder Gewalt gehören für viele Jugendliche zum Alltag und verhindern faire Chancen für ihre Zukunft.

Aus der „vorrangigen Option für die Jugend“ heraus stellt sich die Kirche Lateinamerikas mit vielen pastoralen und sozialen Aktivitäten auf die Seite der Jugendlichen.



## Die Fußspur Gottes

Einer der drei Weisen zieht mit seinem Diener dem Stern nach. Am Abend baut der Diener das Zelt auf, während der König seine Gebete spricht.

Der Diener fragt:

„Was tust du?“ – „Ich bete.“

„Zu wem betest du?“ – „Zu Gott.“

„Hast du Gott jemals gesehen?“ –

„Nein.“

„Hast du ihn schon mit deinen Händen betastet und gefühlt?“ – „Nein, auch das nicht.“

„Wärest du nicht so weise wie der Uhu, hielte ich dich für einen Narren.“

Am anderen Morgen, als der Diener aus seinem Zelt tritt, ruft ihm der Weise zu:

„Schau dir den Sand an. In der Nacht ist hier ein Kamel gewesen. Hast du es gesehen?“ – „Nein.“

„Hast du es mit der Hand berührt?“ –

„Nein. Warum sollte ich?“

Nachdenklich spricht der Weise: „Du bist ein armer Tropf. Du glaubst an ein Kamel, das du weder gesehen noch berührt hast.“

„Irrtum“, wehrt sich der Diener: „Ich habe ja den Beweis! Die Fußspuren des Kamels sind rings um das Zelt zu sehen.“

Da geht am Horizont strahlend die Sonne auf.

Der König weist zur Sonne und spricht schlicht und gläubig: „Darin sehe ich die Fußspur Gottes!“

## Schönstattheiligtum



Das Urheiligtum ist Ausgangs- und Mittelpunkt des Gnadenortes Schönstatt. Es entstand durch ein Liebesbündnis mit Maria, das Pater Josef Kentenich, der Gründer der internationalen Schönstattbewegung, und eine Gruppe von Jungen am 18. Oktober 1914

erstmals in der kleinen Kapelle in Schönstatt, einem Ortsteil von Vallendar bei Koblenz/Rhein geschlossen haben.

Das Gnadenbild trägt den Titel: „Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt“. Es ist weltweit verbreitet und verbindet mit dem Gnadenort Schönstatt und mit den vielen Millionen Menschen, die sich – wie die Jünger im Pfingstsaal – als Gemeinschaft um Maria versammeln.

Das Aufnehmen, Beherbergen und Weitergeben ist symbolisches Tun und erinnert: Maria ist mit uns unterwegs. Als pilgernde Mutter bringt sie Christus, das Licht der Welt. Maria kommt „extra“ zu uns – wenn wir sie brauchen, so ist die Erfahrung vieler Teilnehmer. Da geschehen die Dinge so, dass wir sie mit Gott in Verbindung bringen können!

Seit vier Jahren gibt es auch bei uns in Allershausen, mit Unterkienberg, Leonhardsbuch, Schernbuch und Aiterbach einen Pilgerkreis, der das „Schönstattheiligtum“ regelmäßig aufnimmt und von

einer Familie zur anderen weiterreicht. Als das Projekt Pilgerheiligtum 2010 begonnen wurde, haben sich elf Familien in einer Liste eingetragen und bekommen seitdem in regelmäßigen Abständen die pilgernde Gottesmutter von Schönstatt zu sich nach Hause.

Im September 2011 waren es schon so viele Familien, dass ein zweiter und dieses Jahr ein dritter Pilgerkreis dazukamen.

### Dem Alltag "Seele" geben durch das regelmäßige Kommen des Pilgerheiligtums

Der "Besuch" der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt im Zeichen des Pilgerheiligtums lädt ein, sensibel zu bleiben für die Kostbarkeit des Augenblicks, Freiräume zu schaffen für die Begegnung mit Gott und untereinander, die Herausforderungen des Alltags der Sorge Gottes zu übergeben und das Leid des Lebens für andere zum Segen werden zu lassen.

Es soll ein bisschen schöner werden daheim, in meiner Umgebung, im eigenen Herzen, durch einen Augenblick Zeit, bewusst wahrgenommen und gelebt.

Im Advent 2014 besteht die Möglichkeit die Weitergabe des Heiligtums durch eine Haussegnung und gemeinsames Beten mit einem Geistlichen zu verbinden.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Doris Gutmann unter Telefon 0 81 66 / 5 82 82 94, in Hohenkammer an Sabine Moosheimer, Tel. 0 81 37 / 37 65, die sich im Namen der Pfarrei um das Schönstattheiligtum kümmern. In Kirchdorf wird das Projekt demnächst begonnen.

## Wenn Engel reisen . . .

Am 3. Oktober war es wieder soweit, der Pfarrausflug Allershausen startete bei bestem Wetter Richtung Niederaltteich. Dort besuchten wir die Benediktinerabtei. Nach einem Gottesdienst mit Pater Abraham besichtigten wir die Kirche. Ganz beeindruckend bei dieser Führung war die riesige schön gestaltete Sakristei.

Im Kloster Niederaltteich feiert eine Gruppe von Mönchen Gottesdienste im byzantinischen-orthodoxen Ritus. Die Besichtigung dieses Gebetsraumes (St. Nikolauskirche) stand am Nachmittag auf dem Programm. Der Kirchenraum, der Ablauf eines Gottesdienstes nach byzantinischen-orthodoxen Ritus, das alles interessierte uns sehr und wir lauschten gespannt den Ausführungen.



## Beisetzungen in unserem Pfarrverband

Beisetzungen im Todesfall sind ein Teil des Abschiednehmens von einem Verstorbenen. In vielen Pfarrverbänden finden keine Beisetzungen mehr statt, weil die hauptamtliche Personaldecke in den Seelsorgereinrichtungen dünn geworden ist.

In früheren Zeiten (und manchmal auch heute noch, wenn Menschen zu Hause sterben dürfen) fand die Aussegnung in der Wohnung des Verstorbenen im Beisein der Angehörigen statt. Vielfach haben sich die Praktiken schon lange verändert und haben zur heutigen Form der Beisetzung geführt.

Unter Beisetzung verstehen wir ein Gebet der christlichen Gemeinde für einen Verstorbenen (auch Totenwache oder Aussegnung genannt), die normalerweise im Trauerhaus und/oder Kirche stattfindet und in den Zeitraum zwischen Tod und Begräbnis fällt. Dieses Totengebet ist von der Eucharistiefeier (Hl. Messe) für den Verstorbenen zu unterscheiden.

Eine Beisetzung kann grundsätzlich von Laien gehalten werden:

*Beim Fehlen eines Priesters oder Diakons empfiehlt es sich, dass bei den Be-*

*gräbnisfeiern der ersten Form die Stationen im Haus des Verstorbenen und auf dem Friedhof und allgemein auch die Totenwache für den Verstorbenen von einem Laien gehalten werden (Auszug aus Rituale Romanum).*

Auf Grund des Personal mangels hat unser Seelsorgeteam den Beschluss gefasst, dass künftig Beisetzungen in unserem Pfarrverband von Laien gehalten werden (in Kirchdorf und in Unterkienberg schon lange praktiziert). Es haben sich folgende Personen bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen:

Josef Ackstaller, Johanna Bullock, Klaus Gehrig, Brigitte Geisenhofer, Wolfgang Obermeier, Maria Pletl und Josef Wörmann.

Das Seelsorgeteam bedankt sich und begleitet diese Brüder und Schwestern in seinem Gebet und Segen in diesem wichtigen Dienst.

**Ein Stern,  
vom Himmel gefallen,  
zieht Spuren von Gottes Macht ...**  
(Gregor Linßen)

☆☆

### **Kleine Änderung bei den Firmungen im Pfarrverband**

In der Pfarrei Kirchdorf und in der Pfarrei Hohenkammer finden in Zukunft die Firmungen jeweils im Wechsel statt, in der Pfarrei Allershausen weiterhin jährlich.

**Es ergeben sich für das Jahr 2015 folgende Termine:**

**FIRMUNG am 23. Oktober 2015 um 9.00 Uhr in Allershausen.**

**Am 23. Oktober 2015 um 14.30 Uhr in Kirchdorf.**

Die Anmeldungen zu diesem Termin bitte ab 15. März im jeweiligen Pfarrbüro.

### **Trauer**

Es ist nicht allein unsere eigene Kraft, mit der wir die Trauer überwinden, wenn ein geliebter Mensch uns zurücklässt. Er selbst, der Mensch, den wir lieben, nimmt uns an der Hand und führt uns Schritt für Schritt aus der Trauer zur Hoffnung. Er gibt uns auf diese Weise ein Zeichen, das wir umso besser verstehen, je mehr unsere Trauer sich verwandelt in Hoffnung. Er will uns sagen: „Seht, so ist es in der Welt, in der ich jetzt lebe. Unsere Trauer ist darin überwunden, unsere Hoffnung erfüllt.“

### **Stille Helfer in unseren Pfarrgemeinden**

In unserem Pfarrverband gibt es in allen Bereichen stille Helfer bei praktischen Arbeiten, viele Spender und Unterstützer, die viel Gutes bewirken zum Wohl der Mitmenschen und als Beitrag zur Gemeinschaft. Es ist immer wieder ermutigend, wie viele Ehrenamtliche bereit sind, für unsere Pfarrgemeinden Dienst zu tun. Ihnen allen gilt ein herzliches Vergelt's Gott.

**Freude ist ein Zeichen,  
dass man dem Licht nahe ist.**  
Edith Stein

## Mit fünf großen Schlauchbooten unterwegs zum Ministrantenausflug

Über 60 Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband machten sich am Anfang der Sommerferien auf den Weg, um im Altmühltal bei Kipfenberg mit fünf Schlauchbooten die Altmühl „unsicher“ zu machen.

Die gemeinsame Freizeitgaudi begann mit einem Besuch auf dem Hof des Gemeindefereenten Wolfgang Nefzger in Arnsberg. Dort wurden frische „Rahmfleckerl“ im Holzbackofen zubereitet und verspeist, anschließend waren alle Hände gefragt, die großen Boote samt Ausrüstungsgegenständen in die nah gelegene Altmühl zu tragen. Von Arnsberg ging es dann über Kipfenberg bis Kinding zum Glück stromabwärts den Fluss hinunter.

Nach einer kleinen Stärkung fuhren die Jugendlichen wieder mit dem Zug nach Hause. Ein schöner, anstrengender und nicht zu trockener Ausflug, bei dem die Ministranten wieder einmal zeigten: Ge-

meinsam im Pfarrverband sind wir ein unschlagbares Team.

**Aufgemerkt:** Für die nächsten Sommerferien planen wir gleich in der ersten Woche wieder einen gemeinsamen Ausflug. Dieses Mal geht es für vier Tage nach Österreich bei Salzburg in eine Jugendherberge mitten in den Bergen. Eingeladen sind wieder alle Ministrant/Innen unseres Pfarrverbandes, wobei die Teilnahme aufgrund der Bettenzahl auf 60 Ministranten begrenzt ist.

Die Einladung und Anmeldung dazu erfolgt demnächst. Aber der Termin steht schon mal fest: 4. August bis 7. August 2015.

(Falls Sie in den Familien ihren Urlaub planen – Sie können gerne ihr Kind am Ende abholen, falls Sie dort auf Ihrem Weg in den Süden ohnehin vorbeifahren).

### TERMINE IM PFARRVERBAND:

**Sonntag, 28. Dezember: Kindersegnung** in allen Pfarreien

**11. Januar 2015 um 18.00 Uhr:**  
**Pfarrverbandsgottesdienst** mit Ehepaarsegnung in St. Josef Allershausen

**Samstag, 17. Januar 2015, 18.30 Uhr:**  
**Gebet für die Einheit der Christen** in St. Josef, anschließend Dämmerchoppen

**Samstag, 31. Januar 2015:**  
**Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte** des Pfarrverbandes, im Pfarrsaal Allershausen

**Sonntag, 8. Februar 2015 um 18.00 Uhr:**  
**Pfarrverbandsgottesdienst** in St. Josef als Jugendgottesdienst

**Sonntag, 8. März 2015 um 18.00 Uhr:**  
**Pfarrverbandsgottesdienst** in St. Josef, Thema: Vergebung, Buße, Neuanfang

### Das Friedenslicht kommt in den Pfarrverband

Eine Aktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Europa

Das „Friedenslicht aus Betlehem“, das kurz vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrotte in Betlehem als Zeichen des weihnachtlichen Friedens entzündet wird, erreicht uns über die Pfadfinder in St. Georg. Am Abend des dritten Adventssonntags nehmen wir es zur Zeit des Adventssingens in Empfang. Das Friedenslicht brennt in unserer Kirche St. Josef bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.



## Papiersammlungen

Aus allen drei Pfarreien haben wieder freiwillige Helfer zugunsten des Pfarrers-Nikolaus-Reichl-Werks Altpapier gesammelt. Bei den drei Aktionen im Jahr 2014 konnten so jeweils ein Container



randvoll mit hochwertigem Altpapier gefüllt werden.

Auch die alten Gebetbücher taten einen letzten Dienst – sie landeten zur Wiederverwertung im Altpapier. Zuvor mussten aber die Plastikeinbände entfernt werden.

## Adventlicher weihnachtlicher Gruß und Segen für unsere Kranken im Pfarrverband

Allen Kranken und Menschen, die nicht zur Kirche oder zu den Gottesdiensten kommen können, wünschen wir eine Adventszeit, die im Herzen ankommen kann.

Kraft und Segen aus dem Geschehen der HI. Nacht begleite Sie durch die Tage im neuen Jahr.

## Und das Kirchgeld?

### Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutel“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten.

Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“! *Ihre Pfarrgemeinden*

## Pfarrei St. Josef, Allershausen

### Junge Christen empfangen das Sakrament der Firmung

Der Abt von Scheyern Markus Eller OSB hat im Auftrag des Diözesanbischofs am 11. November in der Pfarrkirche St. Josef 32 Jugendlichen das heilige Sakrament der Firmung gespendet.

In mehreren Gruppen bereiteten sich die jungen Leute auf die Firmung vor, zudem gab es noch freiwillige Vertiefungsprojekte, wie z.B. den Besuch des EineWelt-Großhandels in Amperpettenbach, ein Treffen mit einer Gefängnisseelsorgerin, die Gestaltung einer großen Pfingstfahne zusammen mit der Künstlerin Roswita Bühler, einen Kindergartenalltag in unserem kath. Kindergarten mitzuerleben, und den Besuch der Bahnhofsmision in München.

Zum Abschluss nach der Firmung fuhren die Firmlinge noch zusammen mit dem Gemeindeferenten Wolfgang Nefzger

nach München und besuchten dort eine Sternwarte.

Unsere Firmlinge namentlich genannt: Simone Bosch, Lukas Claußnitzer; Julian Engel; Thomas Fischer; Lisa-Marie Furchtsam; Cheyenne Göttlicher; Lena Groszek; Celine Hermanns; Niklas Hilgers; Maximilian Hofner; Janis Kratzl; Christian Kreitmair; Maximilian Lang; Anna Lehmeier; Fabian Löw; Lisa Mayerhofer; Adriana Moser; Magdalena Ney; Thalea-Noemi Obermeier; Antonia Rakonic; Benedikt Riemensperger; Annika Rüdiger; Anita Schedlbauer; Anna Schönhofer; Korbinian Setzwein; Sophia Sixt; Lena Stenzenberger; Lena Stumpe; Simon Tiefenbach; Tobias Umkehrer; Lena Westermeier und Melanie Winkler.

***All den frisch Gefirmten, alles Gute und Gottes Segen in ihrem Wirken als Christen im Alltag.***



Foto: Bungartz

## Sanierung des „Amperdoms“

Die Kirchenverwaltung St. Josef Allershausen hat drei Projekte angegangen, um den „Dom im Ampertal“ wieder auf Vordermann zu bringen. Das Motto „Der Lack ist ab, dafür gibt's was auf die Ohren“ verweist darauf, dass der Parkettboden unter den Kirchenbänken abgetreten und der Einbau einer neuen Lautsprecheranlage erforderlich war. Vor allem ältere Kirchgänger bemängelten seit Langem die Akustik im Kirchenraum. Zwischen allen Beteiligten war unstrittig, dass die Akustik nur durch die Anschaffung einer zeitgemäßen Lautsprecheranlage verbessert werden kann.

Nach langen Diskussionen und Beschallungsversuchen entschied sich die Kirchenverwaltung für ein komplett neues Beschallungskonzept sowohl im Gotteshaus als auch auf dem Friedhof. Im September haben bereits freiwillige Helfer die Kirchenbänke ausgebaut, damit der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt werden konnte. Als letztes sol-

len noch die vom Wetter stark angegriffenen Außentüren des Gotteshauses und des Pfarrhofs neu gestrichen werden. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten von 30.000 Euro entfällt ein Löwenanteil von 20.000 Euro auf die Lautsprecheranlage. Mit Spendenaufrufen in der Presse sowie Briefumschlägen mit Überweisungsträgern mit der Aufschrift „Gute Verständigung“, die am Informationsstand in der Kirche aufliegen, bat die Kirchenverwaltung die Kirchgänger um finanzielle Unterstützung. Gerne werden noch Spenden entgegengenommen. Diese kann man auf das Konto DE 55 70051003 0000 60160 überweisen.

**Aufgrund der Presseberichte erhielt die Kirchenverwaltung eine völlig unerwartete Anfrage. Die für den Denkmalschutz zuständige Behörde bemängelte, die Maßnahmen seien von ihr nicht genehmigt worden. Wenn schon der Denkmalschutz mitsprechen will, könnte man da nicht auch einen Zuschuss von seiner Seite erwarten?**



## Nachbarschaftshilfe Allershausen



Die Nachbarschaftshilfe engagiert sich nach wie vor für die Betreuung der in Allershausen untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge.

Derzeit wohnen im „Hoffner-Anwesen“ nach dem Auszug einer Familie 19 Personen und im „Hellmeierhaus“ drei Personen. Demnächst wird das Landratsamt wieder insgesamt zwölf neue Bewohner zuweisen. Die NBH hat bei der Betreuung der Bewohner eine wesentliche Entlastung erfahren: Seit Oktober ist ein Mitarbeiter der Caritas an einem Tag in der Woche vor Ort und erledigt die anfallende Behördenpost, regelt den Besuch der Kinder im Kindergarten und in der Schule, stellt die erforderlichen Anträge etc.

Trotzdem muss die NBH immer noch wesentliche Hilfe leisten: Von der Organisation eines Notarzteinsatzes über Fahrdienste bei Behördenbesuchen bis zum Ausfüllen eines „dringenden“ Formulars verbleibt immer noch viel unaufschiebbare Arbeit vor Ort übrig, die die Caritas angesichts der großen Zahl der zu betreuenden Menschen im Landkreis nicht erbringen kann.

Die NBH versorgt die Bewohner in ihrem Kleiderbasar in der Abt-Joseph-Straße 6 mit Kleidern. Der Kleiderbasar hat sich für die Bewohner zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Einerseits bietet ein „Einkaufsbummel“ dringend notwendige Beschäftigung, andererseits kann zwischen den Bewohnern und den „einheimischen“ Kaufinteressenten neuer Kontakt aufgebaut werden.

Die wichtigste Hilfe, die die NBH leistet, ist jedoch die moralische Unterstützung, das Gefühl zu geben, dass sich andere Menschen für sie einsetzen und in großen und kleinen Dingen – bei allen Verständigungsschwierigkeiten – als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

### Der Kleiderbasar der Nachbarschaftshilfe

**Abt-Joseph-Str. 6 in Allershausen**

ist jeden Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr  
und 16.30 bis 18.00 Uhr  
sowie jeden 1. Samstag im Monat von  
10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet  
(Außer in den Schulferien)

**Angenommen wird nur aktuelle,  
saubere Kleidung**

Abgabe nur zu den Öffnungszeiten.  
Bitte keine Ware vor die Türe stellen!

## Kinderchor - Kirchenchor

Unser Kirchenchor gestaltet die Christmette und den ersten Weihnachtsfeiertag musikalisch in bewährter Form. Der Kinderchor (Projektchor) unterstützt musikalisch die Krippenfeier am Nachmittag des Hl. Abends.

**Krippenfeier:** Am 24. Dezember,  
Hl. Abend, 16.00 Uhr

**Festgottesdienst:** Am 25. Dezember,  
Weihnachtstag, 10.30 Uhr



### Kirchenchor Allershausen

Jeden Mittwoch ab 19.45 Uhr probt  
der Kirchenchor im Pfarrsaal.

Neue Mitsänger/innen sind herzlich  
willkommen.

## Lied des Monats für Allershäuser: Gotteslob Nr. 796



- 1 Du bist das Brot, das den Hun-ger stillt,\_\_\_  
 2 Du bist der A-tem der E-wig-keit,\_\_\_  
 3 Du bist die Kla-ge in Angst und Not,\_\_\_



- 1 du bist der Wein, der die Krü-ge füllt. \_\_\_  
 2 du bist der Weg in die neu-e Zeit. \_\_\_  
 3 du bist die Kraft, un-ser täg-lich Brot. \_\_\_



Kv Du bist das Le-ben, du bist das Le-ben.



Du bist das Le-ben, Gott. \_\_\_

4 Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt, / du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.

5 Du bist das Ohr, das die Zukunft hört, / du bist der Schrei, der die Ruhe stört.

6 Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst, / du bist der Halt, der uns Mut einflößt.

7 Du bist die Hand, die uns schützend nimmt, / du bist das Korn, das dem Tod entspringt.

8 Du bist das Wort, das uns Antwort gibt, / du bist ein Gott, der die Menschen liebt.

T Str. 1: Thomas Laubach (\*1964), Str. 2-8: Thomas Nesgen (\*1961); Winfried Pilz (\*1940).

M: Thomas Nesgen (\*1961)

## Kindergottesdienstkreis

Kirchweihfest - Kindergottesdienstkreis bereichert den Kirchweihsonntag durch seine Mitwirkung.

Eine Kirche für einen lebendigen Glauben, in der viele Erwachsene und Kinder Platz finden und die mit Glauben und Leben erfüllt ist. Alle Kinder, aber auch alle getauften Menschen sind lebendige Bausteine unserer Kirche. So gestaltete der Kindergottesdienstkreis mit Pfarrer Robert Urland die Hl. Messe am Kirchweihsonntag.

**„Wir bitten Dich für unsere Familien, dass sie lebendige Teile deiner Kirche sind.“**



## Neues von den Ministranten: „Dient dem Herrn mit Freude“

Auch im Sommer war bei den Ministranten wieder viel geboten.

Außer dem alljährlichen Ministrantengrillfest mit Übernachtung sowie der Romwallfahrt machten die Ministranten aus dem gesamten Pfarrverband eine Schlauchbootfahrt auf der Altmühl (siehe den Beitrag „Mit fünf großen Schlauchbooten unterwegs zum Ministrantenausflug“). Es war ein toller Tag und wir wollen uns nochmals herzlich bei Wolfgang Nefzger für das Essen und die Organisation dieses Ausflugs bedanken.

Im Oktober verbrachten die Ministranten außerdem einen gemeinsamen Nachmittag beim Kegeln. Im Kegelstüberl Allershausen versuchten Klein und Groß (auch Pfarrer Urland war dabei), alle Neune zu treffen. Mit jeder Menge Spaß und Ehrgeiz wurde gegeneinander und mit-

einander gekegelt. Danach stärkten wir uns mit Schnitzel und Pommes.

Als nächste Aktion der Ministranten steht am Freitag, 5. Dezember die alljährliche Nikolausfeier mit anschließender Übernachtung im Pfarrsaal an.

Auch personell gab es Veränderungen in unserer Gruppe. Im September verabschiedeten wir uns von unserer Oberministrantin Regina Mayerhofer. Wir be-



danken uns für ihre jahrelange Unterstützung und wünschen ihr alles Gute! Als Nachfolger von Regina wurden Benno Schedlbauer und Sibylle Rüdiger gewählt, sie werden Eva Lehmeier, die auch weiterhin Oberministrantin bleibt, bei ihrem Dienst unterstützen.

Wir wünschen unseren neuen Oberministranten viel Motivation und Freude an ihrer neuen Aufgabe! Des Weiteren durften wir sieben neue Ministranten auf-

nehmen, die uns nun bei unserem Dienst am Altar unterstützen. Wir begrüßen in unserer Mitte: Ben Altpeter, Johanna Debes, Leonie Horn, Jakob Klose, Marlies Kauth, Leon Oberndorfer und Tobias Wenger.

Der Dienst am Altar und die Freude in der Gemeinschaft Gleichgesinnter, das verbindet und lässt auch in Zukunft Hoffnung und Geschwisterlichkeit füreinander wachsen. *Eva Lehmeier*



## Weltgebet für menschenwürdige Arbeit

**GOTT,**  
Deine Welt ist die unsrige,

doch die unsrige ist – noch – nicht die Deine.

**Einiges gelingt, vieles läuft verkehrt, das meiste steht noch aus.**

**Wir brauchen die Gewissheit, dass Du dabei bist, wenn wir uns bemühen, Welt und Leben nach Deinem Willen und zum Wohl aller Menschen zu gestalten. Amen**

## Tafel in Allershausen

(Ausgabeort: im Gewerbegebiet Allershausen, Bgm.-Neumeyr-Straße 7, Tiefgeschoß. Eingang Vorderseite: Penny Parkplatz oder Gebäude-Rückseite)

Neue Öffnungszeiten: Montag von 11.00 bis 12.00 Uhr)

Die Tafel bräuchte dringend Sachspenden für folgende haltbare Lebensmittel. Annahme durch Rosemarie Sixt, Lotto-laden neben Penny:



Reis, Kartoffeln, Nudeln, Mehl, Zucker, Kaffee, Essig, Öl, Waschpulver, Spülmittel, Geschirrspülmittel, Körperpflegemittel, Zahnputzpflegemittel

**Die Freisinger Tafel – Ausgabestelle Allershausen – sucht dringend einen motivierten kräftigen Mann, der jeden Samstag von ca. 10 Uhr bis 11 Uhr hilft, Warenspenden der Märkte vom Parkplatz in unsere Ausgabestelle zu tragen.**

**Bitte melden bei Rosemarie Sixt, Tel. 0 81 66 - 99 86 870**



## **Bairisches Adventssingen · So. 14. Dezember** **19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Allershausen**

*Mitwirkende: Posaunenchor Oberallershausen · Ammerseer Vierg'sang  
 Saitenmusi Spurwexl · Bacher Sängerinnen · Blockflötengruppe Hohenkammer*

**Sprecher: Dr. Msgr. Robert Urland**

*Die Pfarrgemeinde lädt herzlich ein. Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten.*

## **Sternsingerzeit vom 4. bis 6. Januar 2015**

**Wer will König sein für einige Tage?  
 Ihr könnt es, als Sternsinger in der  
 Pfarrei St. Josef Allershausen.**

Kinder und Jugendliche, die unsere Ministranten beim Sternsingen unterstützen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Bitte meldet Euch bis zum 4. Adventssonntag im Pfarrbüro oder in der Sakristei.

Das erste Vorbereitungsstreffen dazu findet am Montag, 29. Dezember, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Allershausen statt. An den Nachmittagen vom 4. bis 6. Januar 2015 besuchen unsere Sternsingergruppen Familien im Ort und in den Filialen.

„Gib uns heute das Brot, das wir brauchen“ – so lautet der biblische Leittext der kommenden Sternsingeraktion. Dabei richtet sich der Blick auf die Situation von Kindern auf den Philippinen und weltweit, die nicht genug zu essen haben. Dass es Sternsinger gibt, ist ein Segen. Für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.



Unsere Sternsinger bringen den Segen des menschgewordenen Gottessohnes für das neue Jahr in unsere Häuser und Familien. Allen, die diese Aktion unterstützen, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.



### **TERMINE**

**Samstag, 29. November, 14.00 Uhr,  
 Christkindlmarkt** im Schulhof Allershausen

**Freitag, 5. Dezember, ab 18.30 Uhr,  
 Nikolausbesuch** bei den Ministranten im Pfarrsaal, anschließend Spieleabend und Übernachtung

**Sonntag, 7. Dezember, ab 14.00 Uhr,  
 Seniorennachmittag** im Landgasthof Gschwendtner, Tünzhausen

**Sonntag, 28. Dezember, 19.00,  
 Konzert Wally Warning** in der Kirche St. Josef

**Mittwoch, 21. Januar 2015, nach der  
 Abendmesse: Danke-Abend** im Pfarrsaal Allershausen für alle Ehrenamtlichen des Pfarrverbands

## KINDERSEITE

### Witze

„Hier sind vier Tafeln Schokolade, die Hälfte davon ist für Deine kleine Schwester“, sagt der freundliche Nachbar zu dem kleinen Buben. „Schönen Dank, dann werde ich Susi eine davon abgeben.“ „Wieso nur eine? Kannst Du denn nicht rechnen“ „Ich schon, aber Susi noch nicht!“

Der Pfarrer läutet an der Haustüre. Männliche Stimme an der Sprechanlage: „Bist Du's, Engelchen?“ Der Pfarrer freundlich: „Nicht direkt, aber von der gleichen Firma.“

### Stern-Stunde

Findet ihr nicht auch: So unscheinbar und klein viele Steine herumliegen – so kostbar und reizvoll können sie auch erscheinen. Wenn sie im Flussbett zum Beispiel feucht glitzern, wenn sie interessante Kratzer, Linien oder Färbungen aufweisen oder wenn du sie in ein gutes Licht rückst ...

Das Weihnachtsfest ist die Stern-Stunde der Weltgeschichte. Wo Gott zu Welt kommt und neues Leben beginnt, da verwandelt der Glanz des Himmels **ALLES** – auch das steinigste Umfeld und den ärmlichsten Stall! Wie wäre es,

### Konzert mit Wally Warning



wenn ihr heute Kieselsteine in kleine Kostbarkeiten mit Gewicht verwandelt?!

Wenn ihr alles gut vorbereitet, könnt ihr sie mit wenig Aufwand

- anmalen (mit Acryl-Farben),
- bekleben (z.B. mit einem Filzstern oder Glitzersternen oder mit Seidenpapier-Bildern, die mithilfe von Klebe für Servietten-Technik auf den Stein aufgebracht werden),
- oder mit einem Sinn-Spruch versehen (mithilfe von Lackstiften oder Acryl-Farben).

Diese Steine könnt ihr euch dann gegenseitig schenken oder sie um die Krippe legen.

Wally Warning von der Karibikinsel Aruba (niederländische Antillen) überrascht Publikum und Fachwelt immer wieder neu.

Auf vielen Bühnen der Welt zuhause, lässt sich seine Musik in keine etablierte Kategorie einordnen – sie ist stets wandlungsfähig geblieben, immer offen für neue Inspirationen und Ausdrucksformen. 2007 gelang ihm mit dem Sommerhit „no monkey“ eine gute Platzie-

rung in den Deutschen und den Schweizer Charts. Ein Song, der Menschen bestärken soll, ihren tiefsten Wünschen nachzugehen, mutig zu sein, Lebensträume zu verwirklichen ohne dabei andere zu verletzen.

**Alle Wally-Fans dürfen sich nun nach langer Wartezeit wieder auf ein Konzert mit Wally am Sonntag 28. Dezember freuen.** Wally wird erstmals seit 2009 wieder ein Gospel-Soul-Konzert in der Allershausener Pfarrkirche St. Josef geben und bringt dazu seine Tochter Amira (Gesang und Bass) sowie den Sänger Senad (aus Montenegro) mit.

Der Jugendtreff veranstaltet das Konzert wie auch die letzten Male wieder gemeinsam mit der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde. Beginn ist 19 Uhr. Bei dem Konzert ist wie bei allen Konzerten, die Wally in Kirchen gibt, der Eintritt frei (Spenden für die Musiker erwünscht).

Anschließend wird es am Kirchplatz wieder ein Lagerfeuer sowie kostenlosen Glühwein- und Teeausschank geben. Auch dazu sind alle Konzertbesucher herzlich eingeladen. Spenden kommen wieder einem guten Zweck zugute.

## Pfarrei St. Johannes Hohenkammer

**Der Lebendige Adventskalender findet wieder statt.**

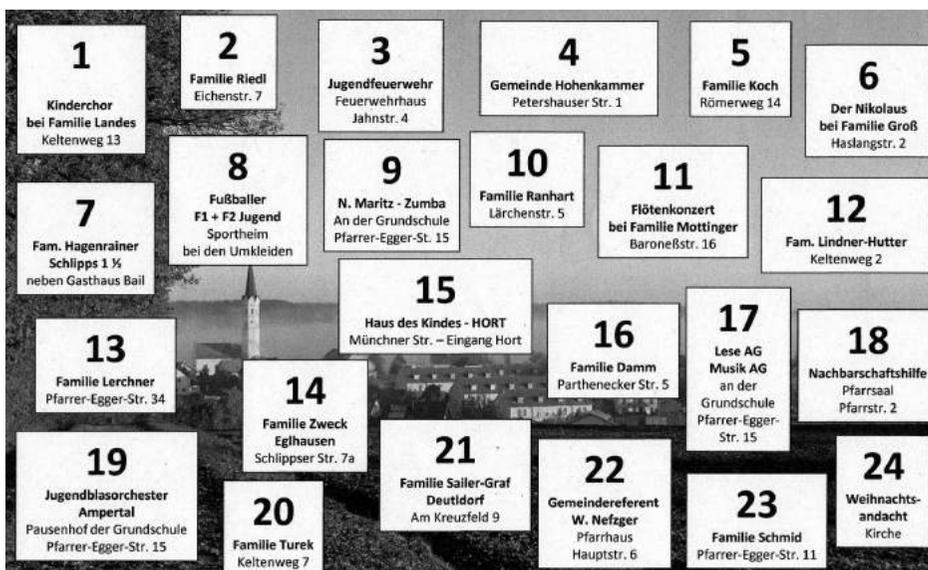
Bis Ende November werden bunte Nummern an 24 Fenstern im Dorf erscheinen, entsprechend den 24 Nummern in einem Adventskalender.

Am 23 Tagen im Advent öffnet sich um **17 Uhr** eine Haustür, und es wird dort eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen

oder musiziert. Am 24. Tag gibt es die Weihnachtsandacht in der Kirche.

Die Orte für den jeweiligen Tag entnehmt bitte der Übersicht. Wir laden Euch herzlich ein, zu uns an die Haustüren zu kommen, zuzuhören und zuzusehen.

**Wir freuen uns auf eine interessante Adventszeit und auf Euer Kommen.**



### **Liebe Kinder, sehr geehrte Familien und Einwohner von Hohenkammer!**

Habt Ihr die Zahlen von 1 bis 24 in den Fenstern schon entdeckt? Dieses Jahr gibt es wieder den Lebendigen Adventskalender, jetzt schon zum vierten Mal!

Und er steckt auch dieses Jahr voller Geschichten und Musik, vorgetragen mit vorweihnachtlicher Leidenschaft und Liebe. Lebkuchen, Weihnachtspätzchen, Kinderpunsch und Glühwein sind gewiss auch dabei. Eine halbe Stunde mit Geschichten oder Musik am Nachmittag um 17 Uhr im Dezember ist bestimmt eine willkommene Abwechslung in den dunklen Tagen. Die Vielfalt im Lebendigen Kalender basiert auf dem En-

gagement vieler Familien, dem Kinderchor, der Jugendfeuerwehr, der Nachbarschaftshilfe, der Gemeinde Hohenkammer mit dem Bürgermeister, den Fußballern, dem Hort und dem Jugendblasorchester Ampertal. Dieses Jahr gibt es auch Beiträge an den Sonntagen in Schlipps, Eglhausen und Deutldorf.

Übrigens, den Auftakt zum Lebendigen Adventskalender gestaltet das Schloss Hohenkammer am 30. November, um 17 Uhr im großen Innenhof am Tannenbaum. Auch dieses Jahr wieder mit der Blasmusik Hohenkammer.

Wir laden alle ein, Jung und Alt, zu uns an die Haustüren zu kommen.

☆☆

## **Erntedank in Hohenkammer**

Der Erntedankgottesdienst wurde dieses Jahr feierlich von Pfarrer Johannes Thiele zelebriert. Aus langer Tradition zogen die Kinder der beiden Kindergärten und der Schule wieder mit bunt geschmückten Blumenstangen in die Kirche ein. Diese Besonderheit macht das Erntedankfest in Hohenkammer zu etwas Einmaligem in der Umgebung. Ganz deutlich war zu erkennen, dass Pfarrer Thiele auch die jungen Gottesdienstbesucher sehr am Herzen liegen. Immer wieder fand er Gelegenheiten, die Kinder mit einzubeziehen.

Der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst in gewohnter feierlicher Art. Vor dem Schlussegen sangen die Vorschulkinder vom Haus des Kindes noch ein Erntedanklied.

Anschließend fand das Pfarrfest in der Mehrzweckhalle statt. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen

Tischgebet mit Pfarrer Thiele wurde das Mittagessen vom Pfarrgemeinderat und den hochmotivierten Ministranten verteilt.

Sehr erfreulich war, dass alle unsere Geistlichen die Einladung wahrgenommen haben und wir so einen gemütlchen Nachmittag verbringen konnten. Die Blasmusik Hohenkammer sorgte wie immer für beste Unterhaltung. Ihr blieb auch nicht verborgen, dass sich ein Geburtstagskind unter den Gästen befand. Cilli Neumair wurde musikalisch auf die Bühne gespielt und durfte zu Ehren ihres 60sten Geburtstages die Blasmusik beim „Land Tirol die Treue“ dirigieren.

Im Anschluss kam ein weiterer Höhepunkt für die Kinder. Sie durften noch einmal ihre Blumenstangen präsentieren und unter musikalischer Begleitung der Blasmusik durch die Mehrzweckhalle marschieren. Den Kinderzug führte Pater Josef Königer an, der sichtlich Freude daran hatte. Der Pfarrgemeinderat kann auf ein rundum gelungenes Pfarrfest zurückblicken.

## Feierlicher Erntedankgottesdienst in Hohenkammer



## Neues von uns „Minis“ aus Hohenkammer

Nach den Sommerferien und Schulbeginn hatten wir endlich wieder eine „Ministunde“. 13 Mädchen und Jungen kamen und waren schon gespannt, was diesmal unternommen wird. Da das Wetter vormittags noch ziemlich gut aussah, hatte Lisa eine Schnitzeljagd geplant. Als wir loszogen, war das Wetter noch einigermaßen gut, aber dann regnete es immer mehr. Da wir jedoch nicht aus Zucker sind, gingen wir zu unserm

Ziel weiter (die Mädchen hatten die Spur gelegt und wir Jungs mussten sie suchen) und fanden die Mädels in einem „Wasserloch“! Nachdem der Schatz dann geborgen und verputzt war, gingen wir zurück zum Pfarrsaal und spielten noch das Spiel „blinzeln“. Schwupp-di-wupp waren die eineinhalb Stunden vorbei und wir gingen alle nach Hause. Nass, aber gut gelaunt freuten wir uns schon auf die nächste „Ministunde“, bei der wir auch mal die Gelegenheit haben, uns außerhalb des „Minidienstes“ kennenzulernen.



## Kinderbibeltag in Hohenkammer

Unser diesjähriger Kinderbibeltag stand unter dem Thema „Mensch Petrus“. Einen Tag lang entführten wir unsere 30 Kinder in die Zeit von Jesus und seinen Jüngern. Dabei ging es dieses Mal vor allem um Petrus, wie er als einfacher Fischer zum „Menschenfischer“ berufen wurde, und was er dann mit Jesus erlebte.

Dies alles wurde in kleinen Gruppen nochmals sehr anschaulich für die Kinder dargestellt. So legten z.B. die 1. und 2. Klasse ein großes Bodenbild mit Tüchern, Booten, Fischen und Netzen. Die 3. Klasse behandelte den „sinkenden

Petrus“, der aufgrund mangelnden Vertrauens versank, bevor Jesus ihn dann aus dem Wasser zog. Die 4. Klasse versuchte zu entdecken, was uns Jesus mit der „Fußwaschung“ sagen will. Dazu durfte wer mochte, auch dem Anderen wirklich einmal die Füße waschen. Um die „Schwächen“ des Petrus und die Verleugnung Jesu ging es in der 5. und 6. Klasse. Dort wurden auch fleißig Beispiele aus unserem Leben gesammelt, bei denen wir manchmal in Versuchung gelangen, andere zu verleugnen.

Den ganzen Tag über wurden immer wieder tolle Lieder gesungen und gebastelt oder gemalt. Jedes Kind durfte auch ein eigenes Holzboot gestalten. Den Ab-

schluss feierten wir dann in der Kirche, wo die Kinder den anderen und auch ihren Eltern vorstellen durften, was sie untertags erarbeitet hatten. Wir beteten noch einmal gemeinsam und baten um

Gottes Segen. Zum Schluss sangen noch einmal alle Kinder begeistert ein Petruslied, bevor es dann, gestärkt mit vielen schönen Eindrücken des Tages nach Hause ging.



## TREFFPUNKT KULTUR e.V.: Rettet den Zauberwald!



Begeisterten Beifall erntete die Premiere von „Rettet den Zauberwald!“ am Samstag, den 20. September im Theater auf dem Kneißlhof in Mittermarbach.

Die Gastgeber, Projektleiterin Maria Sailer und der Treffpunkt Kultur e.V., konnten stolz auf das gelungene Ergebnis von monatelangem Malen, Basteln und Üben der 26 Mädchen und Jungen blicken.

Diese hatten ja nicht „nur“ ein ganzes Theaterstück samt Liedern und Tänzen einstudiert, sondern auch Bühnenbilder und Kostüme entworfen und hergestellt. So entstanden bühnengroße Zauberlandschaften, eine Drachenhöhle, ein Zauberspiegel, Elfenkleider, ein Drachenkäfig und vieles mehr. Beim Flug mit dem Zauberteppich sausten die Wolken im Hintergrund vorbei und die bösen Zauberer verwandelten sich plötzlich in grüne Bäume.

Neben den talentierten Schauspielerinnen und Schauspielern, die sich bei kleinen Versprechern sofort gegenseitig zur Hilfe kamen und das zweistündige Stück (inkl. Pause) souverän und mit großer Spielfreude meisterten, zauberten die vielen Bühnenhelfer Landschaften, Behausungen und Himmel. Die siebenköpfige Band rundete das Ganze mit

stimmungsvollen Einlagen zu einem Gesamtkunstwerk ab.

Der Besucherstrom wollte kaum enden und so konnte die Geschichte von den Prinzen, die auszogen den Zauberwald zu retten, einem vollen Haus präsentiert werden.

Nach der Vorstellung fiel die Nervosität von den Kleinen (und Großen!) ab und die Eltern bedankten sich nochmals herzlich bei Maria Sailer und den vielen Helfern für dieses gelungene Projekt. Wer die zwei Aufführungen am 20. und 21. September verpasst hat, kann sich immerhin den Videomitschnitt ansehen. Und beim nächsten Projekt sind hoffentlich wieder alle so engagiert und mit viel Freude dabei!



## Kleine Entdecker unterwegs Pfarrkindergarten erlebt die Jahreszeiten mit allen Sinnen

40 Kinder starteten nach den Sommerferien in das neue Kindergartenjahr, 15 davon sind Vorschulkinder.

Das gesamte Kindergartenjahr wird uns das Thema „Die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben“ begleiten. So hielt zuerst der Herbst viele Schätze und Erfahrungen für uns bereit. Bei ausgiebigen Spaziergängen ließen wir uns die Sonne

ins Gesicht scheinen und den frischen Herbstwind um die Nasen wehen. Wir haben bunte Blätter, reife Früchte und Samen gesammelt, haben die Namen unserer Fundstücke kennen gelernt, damit gespielt und gebastelt.

Viel Freude bereitete den Kindern und ihren Familien das gemeinsame Mais-Fest. Nach einem Mais-Begrüßungslied durfte jedes Kind ein Mais-Männchen basteln und damit einen einfachen Maiskolben lebendig werden lassen. Danach stärkten wir uns an Maisbrei mit Zucker und Zimt, Maisbrot und Maissuppe – alles frisch zubereitet von unserem Elternbeirat. Große Freude bereitete den Kindern auch die Popcorn-Maschine, welche aus kleinen Maiskörnern herrlich duftendes Popcorn zauberte. Zum Abschluss erfreuten sich alle an einem lustigen Mais-Theater – natürlich mit Figuren, die aus Mais gefertigt waren.

Doch auch jetzt im Winter, der dunklen und kalten Jahreszeit, erkunden wir die Veränderungen in der Natur, ausgerüstet mit dicker Winterkleidung, Schneestiefeln und Schlitten. Wie schön ist es dann, die kalten Hände und roten Nasen in der warmen Stube zu wärmen, bei Kerzenschein und Tannenduft zu basteln, zu singen, zu spielen und die Gemeinschaft zu erleben.



**Katholische  
Frauengemeinschaft  
Hohenkammer**

### **Frauen. Macht. Zukunft.**

Im September startete der Bundesverband der kfd in Köln die große Mitgliederwerbekampagne „Frauen. Macht. Zukunft.“ Diese Kampagne war auch das Motto der Diözesanwallfahrt nach

Seit diesem Jahr steht in unserem Garten ein neues Spielhaus aus Holz, das mit viel Liebe und Geschick von fleißigen Helfern des Elternbeirats gebaut wurde. Dieses wunderschöne Unikat lädt zu jeder Jahreszeit zum freien und fantasievollen Spielen ein.

Auch ein gepflasterter Rundweg führt seit diesem Sommer durch unseren Garten. Dank einer Spende der Haargalerie konnten wir für unser Jahres-thema neues Anschauungsmaterial beschaffen. Unseren Eingangsbereich schmückt eine schöne neue Anschlagtafel, die von Zimmermann Mario Berti gefertigt und gespendet wurde.

So viele Helfer begleiten unseren Kindergarten das Jahr über mit Rat und Tat, mit Spenden und anderen hilfreichen Zuwendungen. Wir sagen von Herzen „Dankeschön“! Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

***Das Team des Pfarrkindergartens wünscht allen eine lichtvolle Winter- und Weihnachtszeit, offene Herzen für ein friedvolles Miteinander, viele Gelegenheiten, um Kraft und Energie in der Natur zu tanken und natürlich ein gesundes und glückliches Jahr 2015!***

Anja Koch

Altötting. An zwei Tagen im Oktober folgten viele Frauen der Einladung des Verbandes, um gemeinsam in Altötting Gottesdienst zu feiern und zu beten. Mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Irmentraud Kobusch als Predigerin im Rahmen der Andacht zum Thema „Frauen und Macht“ wurde die Frauenpower von der Pfarrebene bis hin zum Bundesverband verdeutlicht. „Maria hat Macht ausgeübt, aber eine Macht, die

auch demütig und barmherzig ist. Sie hat ihre Macht ausgenutzt, um sich bei Jesus für die Anliegen der Menschen einzusetzen. „Nehmen wir uns Maria zum Vorbild“, so Kobusch. Der Gottesdienst am Nachmittag begann mit dem feierlichen Einzug verschiedener Fahnenabordnungen. Christoph Huber widmete sich dem Thema „Frauen und Zukunft“ und zeigte die Verbundenheit der Kolpingfamilie, deren Präses er ist, mit der kfd. Die Kollekte des jährlich wechselnden Spendenprojekts wird 2014 für unterstützungsbedürftige Frauen in unserer Region verwendet.

Für die Pfarrgruppe aus Hohenkammer ist die Altöttingfahrt eine liebgewordene Tradition. In diesem Jahr begleitete die Wallfahrer dankenswerterweise Pfarrer Johannes Thiele, der zugleich Konzelebrant des Gottesdienstes war. Vielleicht gelingt es in den kommenden Jahren



den Kreis der Wallfahrer zu vergrößern: Auch „Nichtmitglieder“ und Frauen und Männer aus Allershausen und Kirchdorf sind dazu herzlich eingeladen!

**Alle aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen der kfd sind nachzulesen unter: [www.pfarrverband-allershausen.de](http://www.pfarrverband-allershausen.de) > Pfarrei St. Johannes Evangelist Hohenkammer.**

## Die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer sagt Vergelt's Gott!

Ein Netzwerk der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung zu knüpfen - mit diesem Ziel haben wir uns zu Lichtmeß 2012 auf den Weg gemacht. Nun nach knapp zwei Jahren können wir feststellen, dass ein Anfang gemacht ist.

Betreuung von alten und kranken Mitbürgern, Fahrdienste, Beratung in verschiedensten Lebenslagen, Babysitterdienste, Mithilfe in Haus und Garten im Notfall, Unterstützung ausländischer Mitbürger, die gelungene Sammlung von Kleidern für Behinderte in Rumänien gehörten zu den Hilfsdiensten, die wir leisten konnten.

Genauso wichtig aber ist es uns, ein Netz der Kommunikation und Kontakte zu knüpfen, zusätzlich zu den bestehenden Möglichkeiten in unserer Ge-

meinde, denn davon kann es in unserer technisierten Zeit nicht genug geben. Die fröhlichen Strickrunden und Spaziergänge, das Treffen mit den Kindern der Lese AG erst wieder Ende November und die Teilnahme am Hohenkammerer Adventskalender seien hier genannt.

Dies alles ist und war aber nur möglich, weil sich eine ganze Reihe von Frauen und Männern engagieren und bereit sind, ihre Freizeit, Kraft und Geduld einzusetzen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Allein die Bereitschaft, dazu zu gehören und für den Bedarfsfall bereit zu stehen, ist unendlich wertvoll. Wir bedanken uns bei Jeder und Jeden unser Helfer!

Um unsere Arbeit tun zu können, bedarf es auch einer finanziellen Ausstattung und daher sei auch Danke und Vergelt's Gott gesagt allen, die uns bislang hierin unterstützt haben oder bereit sind, dies zu tun: Allen voran die politische Ge-

meinde, die Freisinger Bank, die Pfarrgemeinde und besonders zu erwähnen die privaten Spenderinnen und Spender.

Im kommenden Jahr, am Samstag, 28. März, haben wir die Möglichkeit, ein Benefizkonzert mit den Geschwistern Lashinger und ihrer Ampertaler Kirtamusi zugunsten der Nachbarschaftshilfe zu veranstalten. Dafür stellt uns das Schloß Hohenkammer kostenlos den Großen Saal zur Verfügung. Dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön. Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und wir sind gespannt, was 2015 bringt. Zunächst aber möchten wir alle - Jung und Alt - auch weiterhin einladen, zu unseren Strick- und Spielnachmittagen zu kommen.



## Sternsinger sind in Hohenkammer wieder unterwegs

Auch heuer sind unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs. Sie werden beim Neujahrsgottesdienst um 10.30 Uhr ausgesendet und ziehen dann mit vier Gruppen jeweils vom 3. bis zum 5. Januar von Haus zu Haus.

**Am 3. Januar**, ab 12.30 Uhr sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Eglhausen (1. Hälfte), Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlhof, Herschenhofen, Waltenhofen, Riedhof, Unterwohlbach, Untermarbach, Niernsdorf und Wahl unterwegs.

**Am 4. Januar** sind sie in Eglhausen (2. Hälfte), Königsholz, Mittermarbach, Pf.-Egger-Str., Sportheim, Glonninsel, Mühlweg, Deutldorf, Freisinger Str., Schmiedberg, Lärchenstr. und Buchenstraße.

**Am 5. Januar** besuchen sie die restlichen Straßen in Hohenkammer.

### Die nächsten Termine sind:

**Donnerstag, 4. Dezember**, um 14.00 Uhr im Cafe Breitner

**Donnerstag, 18. Dezember**, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal. Anschließend öffnet Strickrunde ein Türchen des Hohenkammerer Adventskalenders.

**Im neuen Jahr 2015 beginnen wir wieder am Donnerstag, 22. Januar** um 14.00 Uhr im Cafe Breitner.

Zu Lichtmeß laden wir alle ein mit einem Gottesdienst für zwei Jahre Nachbarschaftshilfe zu danken.

*NBH Hohenkammer  
Brigitte Geisenhofer*



Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie, unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.

### Zum Jahresanfang

Je üppiger die Pläne blühen,  
umso verzwickter wird die Tat.  
Man nimmt sich vor,  
sich schrecklich zu bemühen,  
und schließlich hat man den Salat.

Erich Kästner

## Pfarrei St. Martin, Kirchdorf

### Kindergottesdienstteam

Das Kindergottesdienstteam in Kirchdorf gestaltet Andachten und Familiengottesdienste über das ganze Kirchenjahr verteilt. Unser Ziel ist es, den Kindern Gottesdienste und kirchliche Themen und Feste altersgerecht näher zu bringen.

Los ging es in diesem Jahr mit einem Familiengottesdienst am 23. Februar zu dem Tagesevangelium in dem es um das Thema „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ ging. Mit einem (Bei-)Spiel wurde die Situation dargestellt und die Gefühle der Darsteller erläutert. Zusammen mit anderen Kindergottesdienstteams aus dem Pfarrverband gestalteten wir am Karfreitag den Kinderkreuzweg am Kalvarienberg in Aiterbach.



Im Mai fand die Kindermaianandacht in Hirschbach statt, in der das „Gegrüßet seist Du Maria“ in unsere Sprache übersetzt und auch gebetet wurde.

Bei schönstem Wetter wurde im Juni im Pfarrgarten zum Sonnengesang des Hl. Franziskus ein Bodenbild gestaltet und anschließend gegrillt. Die Fahrzeugsegnung fand im Juli statt. Als Geschenk gab es einen Aufkleber des Hl. Christophorus für die gesegneten Fahrzeuge.

Am 5. Oktober durften die neuen Kommunionkinder den Familiengottesdienst zum ersten Mal mitgestalten. Die Kinder trugen Gaben zum Altar und dankten Gott mit einem Gedicht. Am 10. November feierten wir das St.-Martin-Fest.



Die Andacht fand zum ersten Mal auf der „natürlichen Bühne“ statt, die der Eingangsbereich-Ost im Pfarrhof bildet. In einem Spiel wurde St. Martin dargestellt, wie er mit einem Bettler seinen Mantel teilt. Die Nikolausandacht und das Krippenspiel im Dezember schließen das Kalenderjahr 2014 für das Kindergottesdienstteam dann ab.

Die Musikgruppe St. Martin gestaltet die meisten Familiengottesdienste und Andachten des Kindergottesdienstteams, aber auch mal einen Seniorennachmittag. Unter Leitung von Elisabeth Schuhbauer und Kerstin Josten singen und musizieren Kinder im Vor- und Grundschulalter gemeinsam. Dazu übt die Gruppe an jedem Dienstag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Mehrzweckraum der Kirchdorfer Grundschule. Wer Interesse hat, darf gerne jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen.





## Ministranteneinführung

Über sieben neue Ministranten darf sich die Pfarrgemeinde St. Martin in Kirchdorf freuen. Unter der Leitung von Pfarrer Robert Urland erhielten die Kinder in der Sonntagsmesse am 5. Oktober den göttlichen Segen und sind nun offiziell in den Kreis der Ministranten aufgenommen.

Die Ministranten übernehmen einen wichtigen Dienst in der Gemeinde. Wir wünschen ihnen dabei viel Vergnügen und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Die neuen Ministranten sind: Julia Eicheldinger, Julianne Fackler, Anna Hertrich, Florian Nußstein, Emiliana Pallhuber, Vanessa Rakonic, Maria Sigl.

## Landshut-Wallfahrt der Pfarrei St. Martin Kirchdorf 2014 Betrachtung aus dem Blickwinkel eines „Waller“

„Wallen“ - in eine bestimmte Richtung ziehen bzw. unterwegs sein, so definiert sich der Ursprung des Wortes Wallfahrt. Anlass für eine Wallfahrt im religiösen Kontext ist die Sehnsucht, Gott in heiligen Stätten nahe zu sein und zu suchen. Und so steht bei einer Wallfahrt natürlich das Ziel im Vordergrund und nicht so sehr der Weg, der zu diesem Ziel führt.

Rad von Kirchdorf zur Stiftskirche St. Martin in Landshut. In diesem Jahr waren es ca. 60 Waller, davon ca. 40 zu Fuß, 20 per Rad. Und dabei trägt jeder der Teilnehmer vermutlich irgendein Anliegen für sich, Angehörige oder Freunde mit sich und sucht eine Lösung oder vielleicht auch nur eine Annäherung zur Lösung auf dem Weg bzw. im Ziel.

In dieses Erklärungsschema passt das alljährliche „unterwegs sein“ der Pfarrei St. Martin Kirchdorf nicht gänzlich hinein. Die Kirchdorfer Wallfahrer – mittlerweile unterstützt von Angehörigen umliegender Pfarreien – unternehmen seit 1996 gemeinschaftlich zur Zeit des Patroziniums eine Reise per pedes oder per

Dessen ungeachtet kommt ein anderes Anliegen an diesem Wallfahrtstag sichtbar zum Ausdruck, ein Anliegen, das da heißt Gemeinschaft. Jeder der Teilnehmer und natürlich die Organisatoren dieser Wallfahrt fördern und stärken die Gemeinschaft in der Pfarrei. Und allein dieser Aspekt macht diesen Tag zu ei-



nem überaus wichtigen und besonderen Ereignis. Ganz banal ausgedrückt heißt das: Ich fühle mich richtig wohl an diesem Tag und mein Eindruck ist, das es anderen genauso geht.

Und dann gibt es da noch zwanzig Geheimnisse, die an diesem Tag offenbar werden. Das sind die Geheimnisse, die dem Rosenkranz zugrunde liegen. Ob das die freudreichen, die lichtreichen, die schmerzhaften oder die glorreichen Geheimnisse sind. Jedes Jahr auf ein Neues sammle ich in meinen grauen Zellen die Bestandteile für das "Beten mit den Füßen" zusammen. Am Ziel angekommen ist das Puzzle wieder einigermaßen, aber und das weiß ich jetzt schon, stehe ich nächstes Jahr höchstwahrscheinlich wieder vor derselben Herausforderung.

Es ist aber auch so, dass an diesem Tag freudreiche, lichtreiche, schmerzhaft und glorreiche Erlebnisse anderweitig erfahrbar sind und werden. Da ist z.B.

- das nicht ausgesprochene, aber über allem Schwebende „Miteinander gemeinsam füreinander“
- das Loslassen des Alltagsgeschäftes mit der Gewissheit, trotzdem oder gerade deswegen gut aufgehoben zu sein

- das Glück, einen so sonnenreichen Tag mit der ganzen Farbenpracht des Herbstes im November erleben zu können

- die Vorfreude auf ein gemütliches Frühstück zur Stärkung auf die weitere Herausforderung

- das Aufsaugen nachdenklicher, anregender und aufmunternder Worte aus den vielen Gesprächen des Tages

- die Wertschätzung vor all denen, die die Strecke oder auch nur eine Teilstrecke gemeistert haben

- die eigene Zufriedenheit darüber, die Strecke müde aber ohne brennende Blasen oder stechende Schmerzen bewältigt zu haben

- der Schmerz, den manches Aufstehen nach einer Verweilpause hervorruft

- der Genuss, den der Anblick eines Sonnenuntergangs nach einem langen Tag bieten kann

- das Staunen über die eindrucksvolle Kulisse der Stiftskirche in Landshut, die nach 12 Stunden Wanderung erreicht wird.

- das wohlige Gefühl, dass einen beschleicht, wenn man nach der Messe in St. Martin in den Bus einsteigt und geschafft aber zufrieden nach Hause fährt

- der ausdrückliche Dank an all die im Hintergrund, die mit ihrem Tun und Wirken diesen Tag überhaupt erst möglich machen

- und letztlich: Die Hochachtung vor der starken Entschlossenheit vom Huber Kone. Er ist schon lange als Radler bei der Wallfahrt dabei, ist jedoch nach einem schweren Unfall in diesem Jahr stark gehandicapt. Nichts desto trotz hat er sich aufgemacht und konnte als Beifahrer von Robert Kraft (Transport der Räder) in Landshut zu uns stoßen.

Ganz nüchtern betrachtet: Es ist einfach eine Bereicherung, diesen Tag als „Waller“ mitzumachen. Und nächstes Jahr bin ich wieder dabei. *Alois Portz*



**KLJB** Landjugend  
Kirchdorf  
Katholische  
Landjugendbewegung  
Kirchdorf

In diesem Jahr hat sich viel in der Landjugend getan. Neben unserem Weinfest wurden wir auch anderweitig in der Gemeinde aktiv. An Ostern und an Erntedank beteiligten wir uns an der Aktion Minibrot. Leider fehlte beim letzten Mal in manchen Broten das Salz, wofür wir uns entschuldigen möchten.

Außerdem sammelten wir im Frühjahr für die Rumpelkammer, einer Aktion der Landjugend für Projekte in der dritten Welt, Altkleider und Altpapier.

Im Herbst beteiligten wir uns an der Altpapiersammlung für das Pfarrer-Reichl-Werk und halfen beim Priesterjubiläum von Pfarrer Huber bei den Vorbereitungen und der Verköstigung der Gäste.

Neben unseren Aktionen in der Gemeinde machen wir auch gerne zusammen einen Ausflug. Anfang des Jahres hatten wir beim Skifahren eine Riesengaudi. Im Herbst nutzten wir ein verlän-



geres Wochenende, um uns drei schöne Tage auf der Freisinger Setzberghütte am Tegernsee zu machen. Nach einem anstrengenden Aufstieg mit reichlich Gepäck machten wir es uns bei strahlendem Sonnenschein zwischen einer wundervollen Aussicht, den atemberaubenden Bergen und einer wohl verdienten Brotzeit gemütlich.

Für die Winterzeit sind noch weitere Aktivitäten geplant. Am Christkindlmarkt in Kirchdorf übernimmt die Landjugend einen Stand und verkauft Steaksemmeln. Außerdem haben wir eine kleine, weihnachtliche Bastelstunde für Kinder in Planung. Weitere Informationen geben wir noch bekannt.

Nicht zu vergessen sind unsere Treffen am ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrhof, wo wir unsere Aktionen besprechen. Hierzu sind jederzeit Interessierte eingeladen vorbeizuschauen.



## Der Nikolaus kommt

Der Nikolaus kommt gerne ins Haus, um Ihre Kinder zu überraschen!

**Wann: Am Samstag, den 6. Dezember**

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen? Tel. 0174-

1 76 45 43 zwischen 17.00 und 20.00 Uhr erreichbar (Landjugend Kirchdorf; E-Mail: [kljb.kirchdorf@gmx.de](mailto:kljb.kirchdorf@gmx.de)).



Brotzeit macha

..i bin a gloana Maschgara..



### **Spielgruppe Kirchdorf**

Die Spielgruppenkinder treffen sich einmal wöchentlich im Kirchdorfer Pfarrhof. Die fünf Gruppen mit Kindern bis 3 Jahren erfüllen das Haus täglich mit jungem Leben. Es wird gesungen, gelacht, gebastelt, gefrühstückt, getanzt . . .

### **Seniorentreff**

Die Gemeinde und die Pfarrei Kirchdorf laden sehr herzlich zur diesjährigen Adventfeier am Sonntag, 30. November um 14 Uhr beim Burgerwirt in Helfenbrunn ein. Den Nachmittag gestaltet die Amperthaler Sängerrunde.